

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 22

Rubrik: Schulen & Kurse = Ecoles & cours

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rekrutenschulen.

Infanterie:

4. Division: vom 3. Juli bis 7. September in Luzern.
Radfahrer: vom 24. Juli bis 28. September in Winterthur.

Artillerie.

Ballon-Kompagnien vom 18. Juli bis 2. Oktober in Bern und
Fest.-Art. 1 u. 2 vom 12. Juli bis 26. Sept. in Dailly. [andere.
Festungsscheinw. Gotthard vom 19. Juli bis 3. Oktober.
Monte Ceneri.

Fliegertruppe

vom 5. Juli bis 19. September in Dübendorf.

Verpflegungstruppe:

für Metzger, Magaziner und Trainrekruten vom 1. Juli bis
31. August in Thun.

Offiziersschulen.

2. Division vom 18. Juli bis 22. Okt. (W.-K. vom 4. bis
22. September) in Colombier.
6. Division vom 25. Juli bis 2. November (W.-K. vom
21. August bis 1. September) in Chur.
Artillerie: vom 12. Juli bis 26. Oktober, Thun und andere.
Genietruppe: vom 15. Juli bis 29. Oktober, Brugg und Thun.
Fliegertruppe: Pilotenschule II: Teil, vom 15. Juli bis
26. Oktober, Dübendorf.
Beobachterschule vom 29. Juli bis 26. Oktober, Dübendorf.
Sanitätstruppe: vom 16. Juli bis 31. August, Basel.

Unteroffiziersschulen.

2. Division, W.-K. vom 19. bis 31. Juli, U.-O.-S. vom 31. Juli
bis 21. August, Colombier.
3. Division, W.-K. vom 19. bis 31. Juli, U.O.S. vom 31. Juli
bis 21. August, Bern.
4. Division, W.-K. vom 19. bis 31. Juli, U.-O.-S. vom 31. Juli
bis 21. August, Aarau.
Sanitätstruppe: Gefr. W.-K. vom 29. Juli bis 10. August,
W.-K. vom 10. bis 31. August, Basel.

Wiederholungskurse.

3. Division: Feld-Hb.-Abt. 27 vom 26. Juli bis 10. August.
Sapp.-Bat. 3 vom 15. bis 27. Juli.
4. Division: San.-Abt. 4 vom 1. bis 13. Juli.
5. Division: Verpf.-Abt. 5 vom 22. Juli bis 3. August.
Festungsbesatzungen: Geb.-Mitr.-Abt. 2 vom 22. Juli bis 3.
August; Mot.-Art.-R. 7 vom 5. bis 20. Juli; Geb.-Scheinw.-
Kp. 4 vom 5. bis 20. Juli; Geb.-Sapp.-Kp. vom 22. Juli bis
3. August; Verpf.-Kp. 8 vom 15. bis 27. Juli.
Armeeinheiten: Pontonier-Bat. 1 vom 22. Juli bis 3. August;
Pontonier-Bat. 3 vom 8. bis 20. Juli.



Kantonal thurgauischer Uebungs- und Instruktionstag am 2. Juni a. c. in Frauenfeld.

In Ausübung des von der kantonalen Delegiertenversammlung übertragenen Mandates hat die Sektion Frauenfeld am 2. Juni a. c. einen Uebungs- und Instruktionstag als Vorbereitung auf die Schweizer Unteroffizierstage in Solothurn durchgeführt. Der Anlass wurde im Sinne des bestehenden Reglementes für kantonale Tagungen in äusserst einfachem Rahmen organisiert und bei bestem Wetter ohne jegliche Störung abgewickelt. Zwar mag die brennende Sonne die Resultate in einzelnen Wettzweigen etwas beeinträchtigt haben, andererseits lockte der schöne Tag aber Kameraden herbei, die bei zweifelhafter Witterung unbedingt fern geblieben wären. Der beabsichtigte Zweck, unseren Verbandsangehörigen die

Solothurner Reglemente praktisch vorzudemonstrieren und zu erklären, ist voll und ganz erreicht worden, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird der Thurgau in Solothurn wieder als ernsthafter Konkurrent betrachtet werden müssen.

Die Tagung wurde um 8 Uhr durch eine Sitzung des Kantonalvorstandes unter Zuzug der beigezogenen Kampfrichterchefs und in Anwesenheit von Zentralkassier Adj.-Uof. Bolliger eröffnet. Die internen Verbandsgeschäfte fanden glatte Erledigung. Der Beschluss des Zentralvorstandes, die periodischen Wettkämpfe (Handgranaten-, Gewehr- und Pistolenwettkampf) dieses Jahr fallen zu lassen, findet auch bei uns wenig Anklang, und es ist zu hoffen, dass die Zentralleitung auf diesen Beschluss nochmals zurückkommt. Die Tätigkeit in den Sektionen ist eine befriedigende, obwohl das Training für Solothurn noch nicht voll eingesetzt hat. — Mit Genugtuung wurde konstatiert, dass sich die Sektion Kreuzlingen unter neuer, energischer Leitung aus ihrem todähnlichen Schlafe zu neuem Schaffen aufraffen will. Noch sind hier verschiedene Hindernisse, vorwiegend finanzieller Natur, aus dem Wege zu räumen, was aber bei beidseitigem guten Willen möglich sein wird. Der Kantonalvorstand ist bereit, hier helfend einzugreifen, erwartet aber auch auf der anderen Seite volles Verständnis für die schwierige Lage und entsprechende Massnahmen. Die Besprechung zwischen Verbandsausschuss und Mitgliedern des jetzigen und früheren Vorstandes der Sektion Kreuzlingen hat den Weg gezeichnet, der für die Betroffenen leider schmerzhaft, aber nach Lage der Verhältnisse einzig richtig ist. Wir hoffen, dass die Sektion Kreuzlingen, die wie kaum eine andere Sektion im Kanton die Möglichkeit einer gedeihlichen Entwicklung besitzt, bald ein gewichtiges Wort in unserem Verbandsmitreden wird.

Ueber die **Jungwehr** referierte kurz im Namen des kantonalen Jungwehrkomitees deren technischer Leiter, Herr Oblt. Merz. Die Organisation und Werbeaktion ist zurzeit in vollem Gange und die energische und nimmermüde Leitung kann bereits wesentliche Erfolge buchen. Die Zusammenarbeit mit der kantonalen Offiziersgesellschaft zeigt bereits ihre Früchte. Mit der Hoffnung auf weiteren guten Verlauf der Werbeaktion verbinden wir den Dank an die damit beschäftigten Organe.

Das Interesse der inzwischen eingerückten Sektionsangehörigen konzentrierte sich auf die im Areal des eidgen. Zeughauses erstellten Anlagen für den **Hindernislauf** und das **Handgranatenwerfen**, und der eine oder andere Kamerad mag kopfschüttelnd die verschiedenen Hindernisse, vorab die Hausfront, betrachtet haben.

Das Programm sah folgende Wettkämpfe vor:

Sektionskonkurrenzen: Handgranatenwerfen, Hindernislauf und Distanzenschätzen.

Einzelkonkurrenzen: nebst den drei genannten Disziplinen noch: Instruktionsübungen für Inf.-Uof., Melde- und Beobachtungsübungen, Patrouillenlauf.

Die Anmeldungen für die drei letztgenannten Einzel-Disziplinen gingen derart gering ein, dass die Organisationssektion es nicht verantworten konnte, ein vielköpfiges Kampfgerecht zusammenzustellen und ihm durch das Ausarbeiten der nötigen Aufgaben nutzlose Arbeit zu bereiten, weshalb die Auftragung der drei Sektionskonkurrenzen allein stattfand. Massgebend waren überall die Solothurner Reglemente, sowohl in bezug auf den Sektions-, als Einzelwettkampf. Von unseren sieben Sektionen nahmen fünf an den Wettkämpfen teil. Amriswil und Romanshorn blieben der Veranstaltung mit Ausnahme je eines Einzelreisenden fern. Wir bedauern dies sehr und können nicht verstehen, wie Sektionen solche gemeinsame Uebungen, welche von den Teilnehmern ausser der Bahnfahrt keine Auslagen fordern, nicht besuchen. In diesen beiden Sektionen scheint auch das Interesse für Solothurn (vielleicht mit Rücksicht auf das eidgen. Schützenfest in Belinzona?) sehr gering zu sein.

Die Arbeit begann mit etwelcher Verspätung, verursacht durch die lange dauernde Sitzung, um 10.30 Uhr mit dem Distanzenschätzen, das unter der Leitung von Kamerad Adj.-Uof. Bolliger stand. Es traten rund 70 Mann dazu an.

Punkt 13 Uhr wurde mit der Arbeit im Hindernislauf und Handgranatenwerfen begonnen und beide Disziplinen ohne nennenswerte Unfälle bis zirka 17 Uhr beendet. — Das Bureau hat anschliessend sehr prompt gearbeitet, so dass bereits 17.30 Uhr zur Verkündigung der Ranglisten geschritten werden konnte. Wir lassen dieselben nachstehend folgen, während wir auf die Wettkämpfe nachher eintreten werden.

Distanzenschätzen: Sektionen: 1. Rang: Frauenfeld, 2. Rang: Weinfelden, 3. Rang: Hinterthurgau, nicht rangiert Kreuzlingen und Am Rhein. — **Einzelkonkurrenz:** 1. Rang: Hagen M., Art.-Feldw., Am Rhein; 2. Rang: Knill A., Wachtm., Weinfelden; 3. Rang: Mühlbach O., Wachtm., Kreuzlingen.